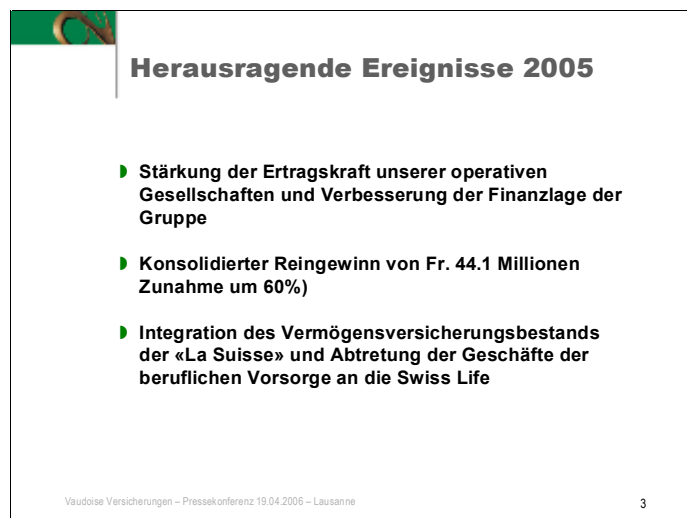




Mein Referat ist in zwei Hauptteile gegliedert.

Ich fasse zuerst die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen, bevor ich im Einzelnen auf die Geschäfte der Gruppe eingehe. Danach sehen wir uns die Rechnung der Vaudoise Versicherungen Holding und die Verwendung des Ergebnisses an, um abschliessend auf die Aussichten einzugehen.




Das Geschäftsjahr 2005 war von einer strategischen Entscheidung geprägt. Ich beziehe mich auf die Integration des Vermögensversicherungsbestandes der «La Suisse» und die Abtretung des Versicherungsbestandes der beruflichen Vorsorge an die Swiss Life. Diese Transaktionen liefen zu unserer vollen Zufriedenheit ab und hatten sowohl in geschäftlicher wie auch in finanzieller Hinsicht positive Auswirkungen.

Ich habe die grosse Genugtuung, bestätigen zu können, dass das Geschäftsergebnis 2005 - vor allem dank einer guten Teamarbeit - ausgezeichnet ist. Vergessen wir dabei nicht, dass die Auflösung der «La Suisse» für ihre Mitarbeiter eine emotionale Belastung mit sich brachte, deren ich mir umso mehr bewusst bin, da 250 «La Suisse»-Mitarbeiter zur Vaudoise gewechselt haben.

Eines ist gewiss – die Vaudoise ist so stark wie nie zuvor. Sie ist in sehr guter Verfassung und voller Dynamik. Beweis dafür ist, wie wir gleich sehen werden, dass sie den höchsten Gewinn ihrer Firmengeschichte und zugleich eine Stärkung ihres

Eigenkapitals sowie eine Aufstockung der technischen Rückstellungen verzeichnen kann. Die Finanzlage und die Ertragskraft unserer operativen Gesellschaften und der Gruppe haben sich zweifellos noch weiter verbessert.

Aufgrund der Auswirkungen der Transaktionen auf unsere Rechnung scheint es mir angebracht, die Grössenordnungen in Erinnerung zu rufen.

 Übernahme und Abtretung Versicherungsgeschäfte 2005		
	Jährliches Prämienvolumen	Veränderung Aktiven/Passiven
Übernommener Vermögensversiche- rungsbestand der «La Suisse»	+ Fr. 125 Mio.	+ Fr. 267 Mio.
An die Swiss Life abgetretenes Portefeuille «2. Säule»	- Fr. 554 Mio.	- Fr. 3,2 Mrd.

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 4

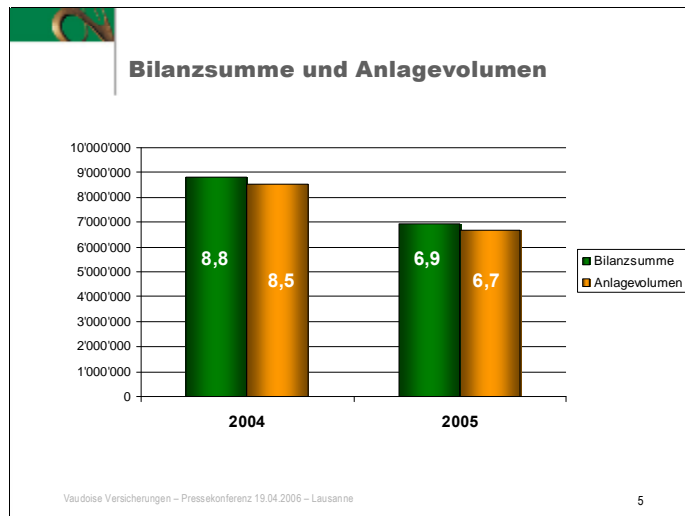
Aus der Übernahme des Vermögensversicherungsbestandes der «La Suisse» resultierte ein zusätzliches Geschäftsvolumen von 125 Millionen Franken und es kamen Aktiven und Passiven von 267 Millionen Franken hinzu.

Die Abtretung des Versicherungsbestandes der beruflichen Vorsorge an die Swiss Life hatte dagegen eine Abnahme des jährlichen Prämienvolumens um ca. 554 Millionen Franken zur Folge.

Doch sollte man vor lauter Bäumen den Wald nicht übersehen. Wie Sie zweifelsohne verstanden haben, ist die Anzahl der erworbenen Kunden klar höher als jene der abgetretenen.

Ich möchte hervorheben, dass die Abnahme des Prämieninkassos der 2. Säule dank dem im Berichtsjahr erzielten Neugeschäftsvolumen unserer Tochtergesellschaft Valorlife ausgeglichen werden konnte.

Schliesslich haben wir auf die Swiss Life Aktiven und Passiven von insgesamt 3,2 Milliarden übertragen.



In diesem Kontext nahm die Bilanzsumme um 21,4 % ab. Auch das Anlagevolumen verkleinerte sich um Fr. 1,9 Milliarden. Ende Geschäftsjahr betrug es 6,7 Milliarden, wovon 1,8 Milliarden für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice angelegt wurde.

Ausserdem wurde kein Immobilienobjekt auf Swiss Life übertragen. Im Einklang mit unserer Anlagestrategie hat sich deshalb der Immobilienanteil stark erhöht.

Anmerkungen zur Rechnung 2005

Bewilligung der Übertragung durch das BPV am 9. August 2005*

- ▶ Die Bewegungen aufgrund der Portfeuilletransfers wurden nicht vollständig in den technischen Ergebnissen berücksichtigt.
- ▶ Zahlenvergleiche mit dem Vorjahr sind nicht in allen Bereichen aussagekräftig.

* rückwirkend auf den 1. Januar 2005

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne

Bevor ich Ihnen die Ergebnisse des Geschäftsjahres präsentiere, möchte ich auf die Schwierigkeit aufmerksam machen, Vergleiche mit der Vorjahresrechnung zu ziehen. Der Grund dafür ist einfach: Die Aufsichtsbehörde hat am 9. August 2005 die Übertragung und die Übernahme der Versicherungsbestände bewilligt. Deshalb werden in den versicherungstechnischen Ergebnissen nur die Bewegungen des Vermögensversicherungsbestandes des 2. Halbjahres und jene der Versicherungen der beruflichen Vorsorge des 1. Halbjahres berücksichtigt.

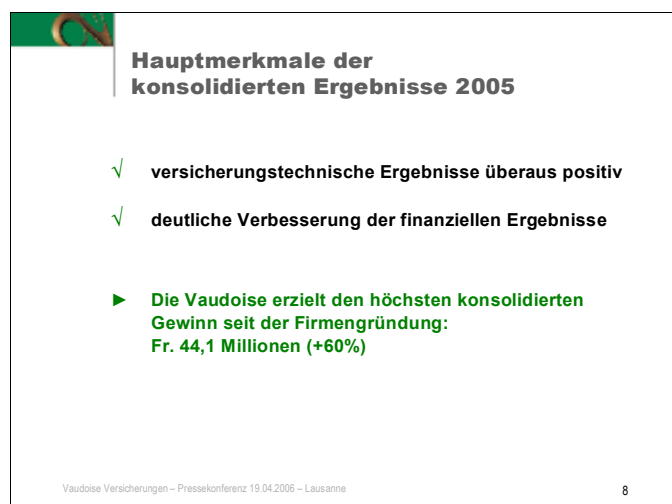
Die in der 1. Jahreshälfte mit dem Versicherungsbestand der 2. Säule erzielten Resultate werden unter der Rubrik des Ergebnisses in einem Posten neutralisiert und beeinflussen deshalb den Jahresgewinn unserer operativen Gesellschaft, der Vaudoise Leben, nicht.

Das in der Rechnung fehlende Halbjahr des jeweiligen Versicherungsbestandes hat jedoch direkt die Vergütung der Transaktion beeinflusst. Die Vertragsparteien haben vereinbart, diese Beträge nicht bekannt zu geben.



Sehen wir uns nun die Ergebnisse der Gruppe an. Wie schon erwähnt, müssen dabei die Ausnahmestände berücksichtigt werden.

Ich möchte die drei wichtigsten Elemente der Erfolgsrechnung kommentieren, nämlich die versicherungstechnischen Ergebnisse Nichtleben und Leben sowie die finanziellen Ergebnisse.



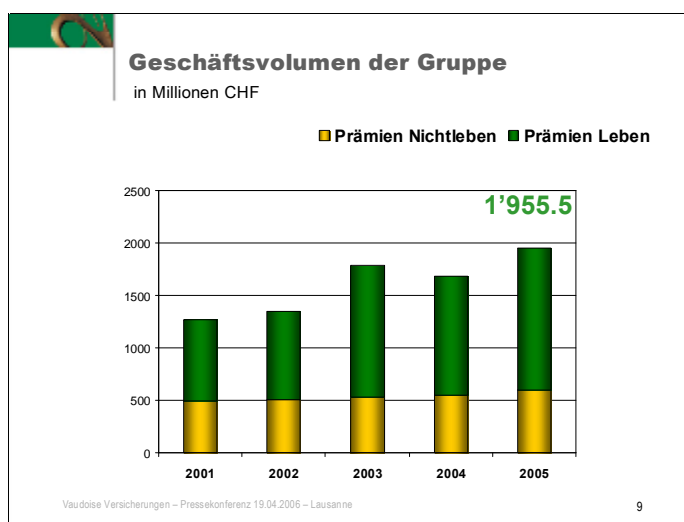
Alle drei haben zum Gewinn *vor Steuern* von Fr. 57,3 Millionen beigetragen, was im Vergleich zu 2004 einer Zunahme um 91 % entspricht.

Dieser Gewinnsprung lässt sich hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückführen. Zum einen auf die kontinuierliche Verbesserung der Produktivität und Rentabilität im Verlauf der letzten Jahre und zum anderen auf die deutliche Verbesserung der finanziellen Ergebnisse.

Wie Sie sich vorstellen können sind unsere Mitbewerber in den Monaten nach der Ankündigung der Übertragung der Versicherungsbestände nicht untätig geblieben. Die Konkurrenz hat mehrfach Attacken lanciert, manchmal äusserst aggressiv. Das

ausserordentliche Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der gute Ruf unserer Gruppe behielten schliesslich die Oberhand. Die meisten Vermögensversicherungskunden der «La Suisse» waren mit der Übertragung ihrer Verträge auf die Vaudoise einverstanden.

Wir zeigen nun auf, wie sich diese Transaktionen konkret auf das Geschäftsvolumen ausgewirkt haben.

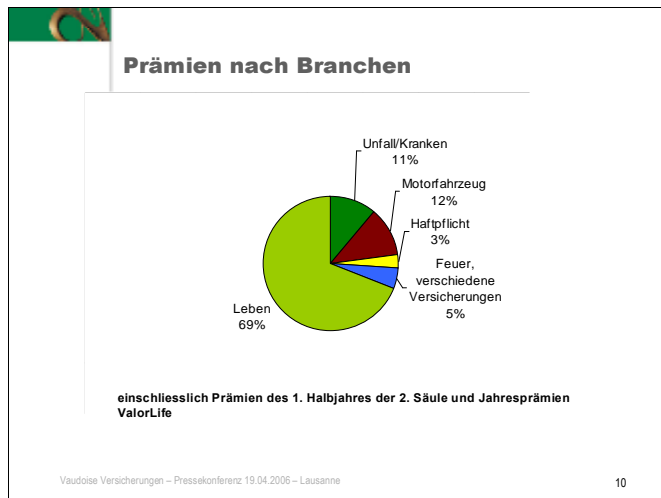


Es hat insgesamt um 16,3% zugenommen und Fr. 1,9 Milliarden erreicht.

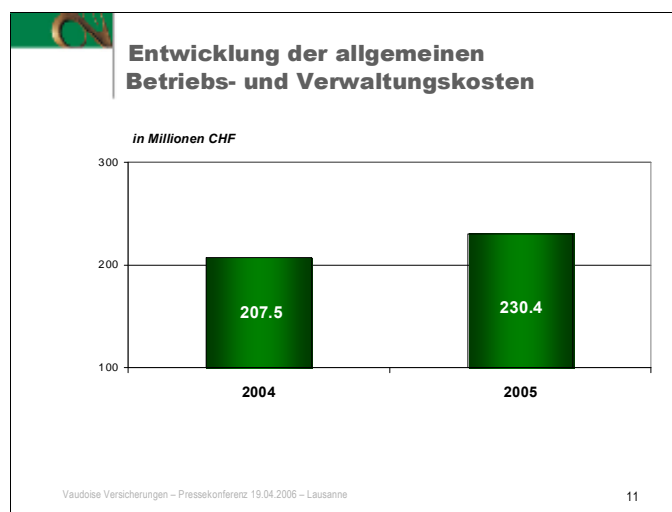
Die gebuchten Bruttoprämien im Nichtlebensgeschäft erhöhten sich um 9,5% auf 598,5 Millionen Franken. Die Prämien des 2. Halbjahres der bisherigen «La Suisse»-Geschäfte werden dabei miteinbezogen.

Im Lebensgeschäft stiegen die Prämien um 221,3 Millionen Franken. Das mag angesichts der Abtretung des Versicherungsbestandes der beruflichen Vorsorge erstaunlich erscheinen. Doch wurde dieses Prämienvolumen durch das durch die Valorlife erzielte Rekordinkasso von 821,1 Millionen Franken kompensiert.

Unsere Tochtergesellschaft schliesst jedoch hauptsächlich Verträge mit Einmaleinlagen ab, weshalb die Prämieinnahmen der Valorlife von Jahr zu Jahr grossen Schwankungen ausgesetzt sind. Hinzu kommt noch eine weitere Besonderheit: Für den grössten Teil der Anlagen tragen die Inhaber von Lebensversicherungspolice das Risiko selbst. Aus diesen beiden Gründen ist die Tätigkeit der Valorlife und jene der Vaudoise Leben nicht wirklich vergleichbar.



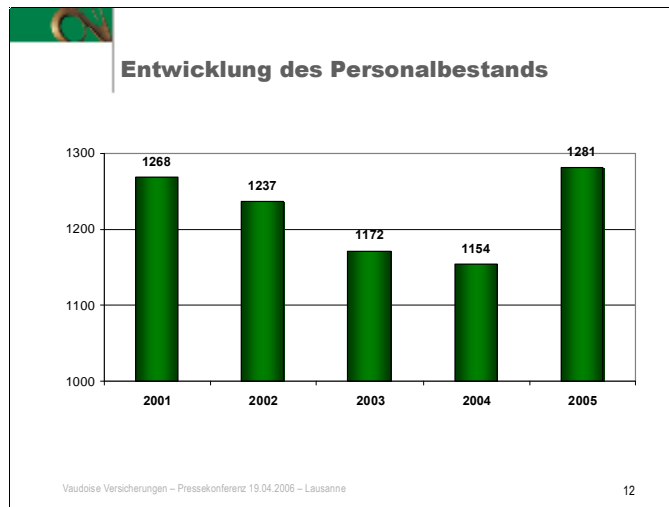
Wie Sie feststellen können, entfällt ein grosser Teil unseres Prämieninkassos auf die Lebensversicherungen. Aus diesem Grund streben wir langfristig eine ausgeglichene Aufteilung der Leben- und Nichtlebensgeschäfte auf dem Schweizer Markt an, da es unser Selbstverständnis ist, ein umfassender Versicherungsanbieter zu sein.



Die allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten haben sich zum ersten Mal seit 2001 erhöht. Sehen Sie darin aber kein Anzeichen für ein Nachlassen bei den Bemühungen zur Kosteneindämmung.

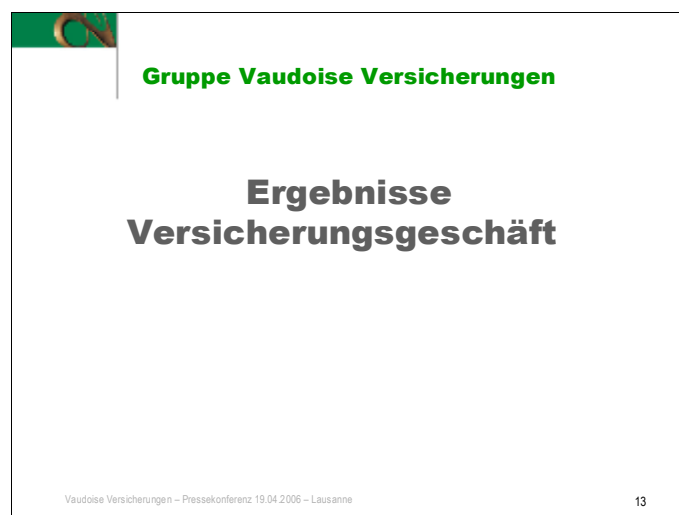
Dieser sprunghafte Anstieg lässt sich teilweise durch die Erhöhung der Lohnsumme infolge der Einstellung von rund 250 Mitarbeitern der «La Suisse» Versicherungen erklären. Dank ihrer Fachkompetenz und Erfahrung konnten wir jedoch eine optimale Übernahme des Versicherungsbestandes und einen kontinuierlichen Qualitätsservice gewährleisten.

Die Ausgabenerhöhung ist ebenfalls auf zusätzliche Kosten der Bereiche Akquisition, Kundenbindung (im Rahmen des Portefeuilletransfers) und Informatik zurückzuführen.



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, gibt es heute mehr in Vollzeitstellen umgerechnete Stelleneinheiten als 2001. Die Überbesetzung wird innerhalb von 2 bis 3 Jahren infolge vorzeitiger Pensionierungen und natürlicher Fluktuationen abgebaut sein.

Ich möchte betonen, dass sich die Vaudoise seit langem für die Lehrlingsausbildung einsetzt. Jedes Jahr beschäftigt sie rund hundert Lehrlinge, was ihr das eidgenössische Zertifikat als qualifizierter Lehrbetrieb eingebracht hat. Wenn immer möglich, besetzen wir die offenen Stellen mit den jungen Berufsleuten, die wir ausgebildet haben.



Nun zu den versicherungstechnischen Ergebnissen des Nichleben- und Lebengeschäfts.

Nichtleben: technisches Ergebnis

<i>in Millionen CHF</i>	2005	2004
Gesamtertrag	653,7	569,2
Gesamtaufwand	631,8	549,8
Techn. Ergebnis	21,9	19,4

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 14

Im Nichtlebensgeschäft wurde ein versicherungstechnischer Gewinn von 21,9 Millionen Franken erzielt (+12,9% im Jahresvergleich).

Auf der Ertragsseite nahmen die Bruttoprämien wie schon erwähnt um 9,5% zu, hauptsächlich als Folge des übernommenen Haftpflicht-, Sach- und Motorfahrzeuggeschäfts der «La Suisse», jedoch auch infolge von Neugeschäften. Hinzu kommt ein im Vergleich zum Vorjahr merklich höherer Übertrag des Finanzergebnisses auf die versicherungstechnische Rechnung.

Auf der Aufwandseite ist hervorzuheben, dass die zum grossen Teil infolge von Naturkatastrophen im Jahre 2005 verursachten Ausgaben dank der Rückversicherungsprogramme neutralisiert werden konnten. Deshalb blieb der Schadenaufwand mit 75,1% der verdienten Prämien stabil.

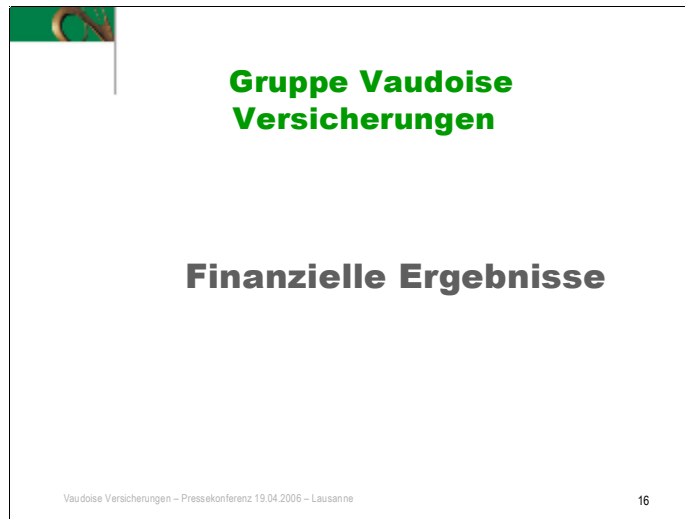
Der höhere Aufwand ist mit der Entwicklung der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten verbunden, die ich vorgehend bereits erwähnt habe.

Leben: technisches Ergebnis

<i>in Millionen CHF</i>	2005	2004
Gesamtertrag	1'614,4	1'383,3
Gesamtaufwand	1'581,6	1'346,3
Techn. Ergebnis	32,8	37,0

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 15

Im Lebengeschäft wurde ebenfalls ein Gewinn erzielt. Das im Jahresvergleich rückläufige Ergebnis ist durch die Übertragung des Versicherungsbestandes der beruflichen Vorsorge an Swiss Life bedingt.



Gehen wir schliesslich zu den finanziellen Ergebnissen der Gruppe Vaudoise Versicherungen über.

Unsere Anlagepolitik setzt weiterhin auf stabile Erträge und weniger auf sporadische Kapitalgewinne.

The table is titled 'Ergebnis aus Kapitalanlagen' and is presented in a clean, professional layout. The header indicates the data is 'in Millionen CHF'. The table compares the years 2005 and 2004 across three categories: income from investments, investment expenses, and the resulting net result. The net result row is highlighted in green.

<i>in Millionen CHF</i>	2005	2004
Ertrag aus Kapitalanlagen	365,1	357,8
Aufwand für Kapitalanlagen	- 33,4	- 39,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	331,7	317,9

At the bottom of the slide, the footer text 'Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne' and the page number '17' are visible.

Insgesamt verzeichnete das Anlagevermögen im Berichtsjahr eine gute Performance. Dank der starken Zunahme der Kapitalgewinne erhöhte sich der Gesamtertrag aus Kapitalanlagen um 2%. Angesichts des geringeren Kapitalaufwands stieg das Nettoergebnis um 4,3% und dies bei einem kleineren Anlagevolumen.

Finanzielle Ergebnisse		
<i>in Millionen CHF</i>	2005	2004
Ergebnis aus Kapitalanlagen	331,7	317,9
Übertrag auf vers.techn. Rechnung	- 329,5	- 307,3
Übriger finanzieller Ertrag	66,3	30,9
Übriger finanzieller Aufwand	- 51,3	- 52,5
Ergebnis finanzielle Erfolgsrechnung	+ 17,2	- 11,0

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne

18

Im Vergleich zum Vorjahr konnten somit 22,2 Millionen mehr auf die versicherungstechnische Rechnung übertragen werden. Nach dieser Verbuchung weist die finanzielle Erfolgsrechnung ein deutlich verbessertes Ergebnis aus: Gegenüber dem Vorjahresverlust von 11 Millionen Franken wurde dieses Jahr ein Überschuss von 17,2 Millionen Franken erzielt. Das liegt am positiven Einfluss der Wechselkursdifferenzen, die im Vorjahr das Ergebnis verschlechterten.

Gehen wir nun zur Gesamterfolgsrechnung der Gruppe über.

Gesamterfolgsrechnung		
<i>in Millionen CHF</i>	2005	2004
Versicherungstechnisches Ergebnis «Nichtleben»	21,9	19,4
Versicherungstechnisches Ergebnis «Leben»	32,8	37,0
Ergebnis der finanziellen Erfolgsrechnung	17,2	- 11,0
Ertrag aus der Abtretung eines Versicherungsbestandes	43,2	0
Zuweisung an die techn. Rückstellungen für Wertveränderungen und ausserordentliche Risiken	- 31,0	- 9,0
Zuweisung an den Fonds für Ueberschussbeteiligungen	- 14,8	- 6,5
Anteil der Swiss Life am Ergebnis des Versicherungsbestandes der beruflichen Vorsorge	- 12,1	0
Ergebnis vor Steuern	57,3	30,0
Jahresgewinn	44,1	27,6

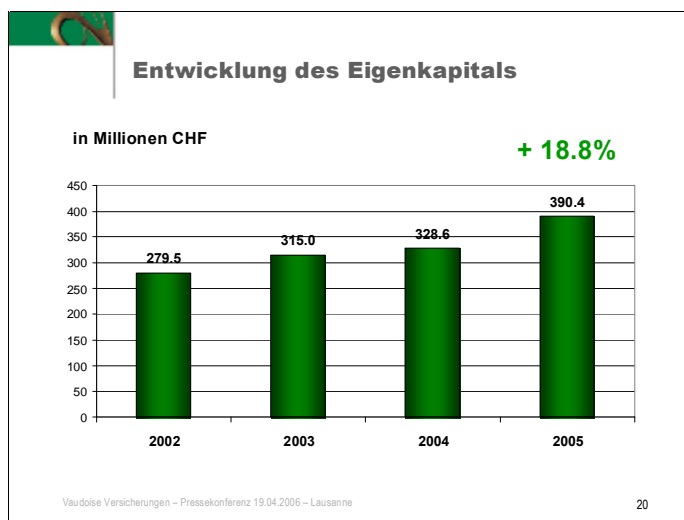
Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne

19

Mit der Abtretung des Versicherungsbestandes der beruflichen Vorsorge war ein ausserordentlicher Ertrag von 43,2 Millionen Franken verbunden. Einerseits wurde er dazu verwendet, die Rückstellungen für Wertveränderungen und ausserordentliche Risiken erneut auf den Stand vor dem Börsencrash 2002 zu erhöhen. Andererseits galt es, das Deckungskapital zu verstärken, um die Leistungen angesichts der erhöhten Lebenserwartung der Versicherten gewährleisten zu können. Einfacher ausgedrückt: Er wurde dazu verwendet, die finanzielle Solidität der Gruppe zu stärken.

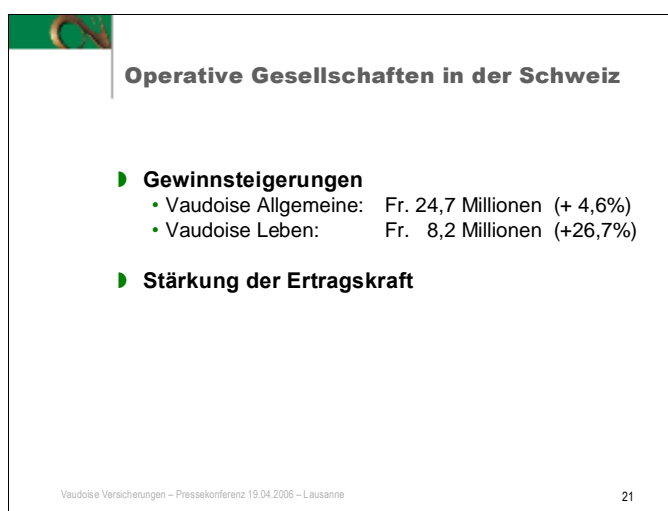
Ausserdem wurde der Überschuss der beruflichen Vorsorge von 12,1 Millionen Franken, der im ersten Halbjahr 2005 mit diesem Portefeuille erzielt wurde, an die Swiss Life überwiesen. Er verringert dadurch das Ergebnis.

Nach einer Zuweisung von rund 15 Millionen Franken an den Fonds für Überschussbeteiligungen der Versicherten beläuft sich der konsolidierte Gewinn *nach Steuern* somit auf 44,1 Millionen Franken.



Wir verzeichnen jetzt im vierten aufeinander folgenden Jahr eine Erhöhung des Eigenkapitals. Gründe dafür sind der erzielte Jahresgewinn und die Wertsteigerungen auf den Kapitalanlagen.

Hinsichtlich unserer operativen Gesellschaften ist ein weiterer positiver Faktor zu erwähnen:



Die Vaudoise Allgemeine und die Vaudoise Leben weisen beide in der Jahresrechnung einen höheren Gewinn aus.

Die finanzielle Position der Vaudoise Leben hat sich verbessert. Einerseits steht der Anteil des Eigenkapitals, der vorher aufgrund der Solvabilitätsvorschriften der

Kollektivlebensversicherung gebunden war, nun zur freien Verfügung. Andererseits haben wir die technischen Rückstellungen dieser Gesellschaft aufgestockt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich der strategische Entscheid, die Geschäfte der 2. Säule an die Swiss Life abzutreten und den Vermögensversicherungsbestand der «La Suisse» Versicherungen zu übernehmen, wie vorgesehen positiv auf die Rechnungen unserer beiden operativen Gesellschaften ausgewirkt hat. Das Ziel, die Ertragskraft der beiden Gesellschaften und dadurch jene der Gruppe zu stärken, wurde somit erreicht.

	2005	2004
Vaudoise Allgemeine	150%	190%
Vaudoise Leben	283%	156%

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne

22

Ende 2005 betrug die Solvabilitätsspanne der Vaudoise Allgemeinen 150% und jene der Vaudoise Leben 283%. Sie übertreffen die Anforderungen der Aufsichtsbehörden deutlich und gewährleisten damit vor allem, dass wir unseren Versicherten gegenüber die eingegangenen Verbindlichkeiten erfüllen können.

Die Verringerung der Solvabilitätsspanne der Vaudoise Allgemeinen ist darauf zurückzuführen, dass das gleiche Eigenkapital für ein grösseres Geschäftsvolumen (Integration des Vermögensversicherungsbestandes) Bedeckung gewährleisten muss.

Die erwähnten Zahlen unterstreichen in jeder Hinsicht eine gesunde Finanzlage.

Vaudoise Versicherungen Holding

Ergebnisse 2005 markant verbessert

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne

23

Das Ergebnis der Vaudoise Versicherungen Holding hängt von den Dividenden ab, die von den operativen Gesellschaften – insbesondere von der Vaudoise Allgemeinen und von der Vaudoise Leben – ausgerichtet werden.

Diese Dividenden werden auf der Basis des Vorjahres, in diesem Fall 2004, festgelegt.

Die Vaudoise Leben sah erneut von einer Dividendenzahlung ab, um ihre Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Die Vaudoise Allgemeine hat ihre Dividendenausschüttung vom Vorjahr verdoppelt und der Vaudoise Versicherungen Holding 6 Millionen Franken überwiesen.

**Vaudoise Versicherungen Holding
Erfolgsrechnung**

in tausend CHF


	2005	2004
Ertrag aus Beteiligungen	6'587	3'398
Ertrag aus übrigen Kapitalanlagen	5	6
Kursgewinn und Wertberichtigungen	0	9
Total Ertrag	6'592	3'413
Verwaltungskosten und finanzieller Aufwand	2'225	2'212
Teilweise Auflösung der Rückstellung für Beteiligungsrisiken	- 490	- 90
Total Aufwand	1'735	2'122
Ergebnis vor Steuern	4'857	1'291
Jahresgewinn	4'625	1'068

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne

24

Die Holding erzielte so einen Gewinn von 4,6 Millionen Franken und verzeichnet somit gegenüber dem Vorjahr eine markante Gewinnsteigerung.

Das Geschäftsjahr 2006 dürfte für die Holding noch besser verlaufen. Aufgrund der ausgezeichneten Zukunftsperspektiven der beiden operativen Gesellschaften hinsichtlich der Finanzkraft und des Solvabilitätsgrades wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding beantragen, im Jahre 2006 eine Dividende von 9 Millionen Franken auszuschütten. Der Verwaltungsrat der Vaudoise Leben wird die Zahlung einer Dividende von 3 Millionen Franken vorschlagen.



Positive Reaktionen der Aktionäre

Änderungen per 27. Juni 2005:


- ▶ Aktiensplit im Verhältnis 1:20
- ▶ Umwandlung der Inhaberpapiere in Namenaktien
- ▶ Wechsel ins Segment der Local Caps

Im Jahre 2005 Kurssteigerung (+ 36%) bei der Namenaktie B (Tickersymbol VAHN)

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 25

Letztes Jahr beschlossen wir, die Vaudoise-Aktie im Verhältnis 1:20 zu splitten und so einem breiteren Aktionärskreis zugänglich zu machen. Bei der gleichen Gelegenheit haben wir die Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt und wechselten ins Segment der Local Caps. Diese beiden Massnahmen sind von den Anlegern positiv aufgenommen worden, wie es die Kurssteigerung der Aktie im Jahresverlauf um 36 % bezeugt.

Seit letztem Juni setzt sich das Aktienkapital wie folgt zusammen:



Zusammensetzung des Aktienkapitals

<p>10'000'000 Namenaktien A Nennwert Fr. 5.- mit Stimmrechtsprivileg <i>vollständig von der Mutuelle Vaudoise gehalten</i></p>	<p>Fr. 50 Millionen</p>
<p>1'000'000 Namenaktien B Nennwert Fr. 25.- <i>an der SWX Swiss Exchange kotiert</i></p>	<p>Fr. 25 Millionen</p>

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 26

Eine Million Namenaktien B sind an der Börse kotiert.

Die Mutuelle Vaudoise, eine Genossenschaft mit Genossenschaftskapital, ist immer noch Mehrheitsaktionärin der Holding. Sie hält 67,6 % des Aktienkapitals und verfügt über einen Stimmenanteil von 91,2 %.

Obwohl unsere rechtliche Gesellschaftsstruktur hier und da auf Kritik stösst, kommt sie in Europa doch häufig vor. Ausserdem erlaubt sie es uns, unsere Geschäfte unter Wahrung der Unabhängigkeit weiter zu entwickeln.

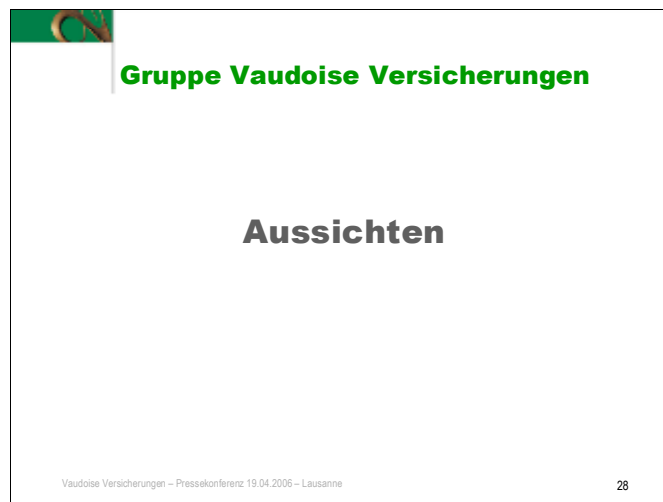
Kommen wir nun auf die Gewinnverteilung zu sprechen.

Vaudoise Versicherungen Holding		
Antrag zur Gewinnverteilung		
<i>in tausend CHF</i>		
Jahresgewinn		4'625
Gewinnvortrag		3'634
Verfügbarer Saldo		8'259
Zuweisung an die allgemeine Reserve		2'500
Zuweisung an die Spezialreserve		1'000
Dividende pro Namenaktie A	Fr. 0.10	1'000
Dividende pro Namenaktie B	Fr. 3.–	3'000
Vortrag auf neue Rechnung		759


Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 27

Aufgrund des guten Unternehmenserfolgs wird an der Generalversammlung im Mai dieses Jahres pro Namenaktie B eine Dividende von Fr. 3.– (20% höher als im Vorjahr) und pro Namenaktie A (mit Stimmrechtsprivileg) eine solche von Fr. 0.10 beantragt.

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Holding wird an der Generalversammlung auch über eine Zuweisung von Fr. 2,5 Millionen an die allgemeine Reserve und von Fr. 1 Million an die Spezialreserve entschieden.



Ich bin stolz darauf, dass die Vaudoise die Grundlage für ihren Erfolg selbst geschaffen hat. Unsere Stärke liegt in einer konsistenten, klaren Strategie, die weder Modeströmungen noch Gurus folgt. Das verlangt Standhaftigkeit und Wachsamkeit, weshalb für uns fest steht, dass wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen wollen.



Erfolgsfaktoren

- ▶ **klare, konsistente, langfristige Strategie**
- ▶ **weitere Produktivitätsverbesserung**
- ▶ **kontinuierlich bessere Rentabilität**
- ▶ **Innovation**

Vaudoise Versicherungen – Pressekonferenz 19.04.2006 – Lausanne 29

Nach dem äusserst erfolgreichen Geschäftsjahr 2005 rechnen wir für das laufende Jahr mit soliden, jedoch weniger spektakulären Ergebnissen.

Ich habe deshalb der Direktion den Auftrag erteilt, einen Aktionsplan auszuarbeiten, um uns mittelfristig in Bezug auf die Kosten/Prämien-Quote in der Spitzengruppe der Gesellschaften zu platzieren. Dies ist ein ehrgeiziges Ziel. Um es zu erreichen, werden wir insbesondere in die Personalausbildung investieren und die sich wiederholenden Aufgaben mit Hilfe der EDV automatisieren. Wir setzen auch weiterhin auf Innovation der Produkte und Dienstleistungen. Unsere diesbezüglichen Leistungen wurden schon von einem Expertengremium im vergangenen Jahr gewürdigt. Im Wettbewerb "Innovationspreis der Schweizer Assekuranz" erreichten wir den 2. Platz.

Ich bin jetzt am Schluss meiner Präsentation und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Meine Kollegen und ich selbst stehen Ihnen nun zur Beantwortung Ihrer Fragen gerne zur Verfügung.

Fragen–Antworten

